

## **TSV-KRAFTSPORTLER ERFOLGREICH BEI BANKDRÜCK-EVENT ZUGUNSTEN DER KINDERKREBSHILFE**

**Stendal.** Durchweg persönliche Bestleistungen konnten die acht Kraftsportler des TSV 1814 Friedland beim Internationalen „Stark fürs Leben“-Pokal in Stendal aufstellen. Bei der mittlerweile 9. Auflage des Events wird jedes gedrückte Kilogramm beim Bankdrücken in bare Münze umgewandelt. Knapp 5000 Euro konnten die emsigen Veranstalter um Oliver Beck diesmal an die Kinderkrebshilfe spenden.

Der Chef-Trainer der Vredeländer Amazonen und Recken, Volker Stamm, fungierte bei der Veranstaltung mit mehr als 170 Teilnehmern aus Deutschland und der Schweiz im Alter von 15 bis 80 Jahren als Hauptkampfrichter!

Einmal mehr gehörte Welt- und Europameister, Jan Augustat, vom Friedländer „Team Stammpower“ zu den Besten. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 125 kg wurde der 51-Jährige Betriebsleiter eines Friedländer Unternehmens Zweiter in der AK II bis 90 kg Körpergewicht.

Als Fünfter mit 175 Kilogramm (und noch vielen Reserven...) erzielte auch Polizist, Tom Warnig, einen neuen Hausrekord in der Klasse der Aktiven bis 110 kg.

Als absoluter Neuling in der Szene bestand Michelle Zeidler ihre Feuertaufe als Siebente bei Frauen mit Bravour: Die Bundeswehr-Soldatin bewältigte auf Anhieb stolze 55 kg und machte Hoffnung auf weitere Steigerungen.

Hannes Reich durfte sich bei seinem ersten Auftritt im Bankdrücken mit neuer persönlicher Bestleistung von 65 kg sogar über Platz eins in der Klasse der Junioren bis 110 kg freuen. Ebenfalls Rang eins sicherte sich Junior Finn Müller mit Bestleistung (75 kg) in der Kategorie bis 90 kg. Toisa Schreiber glänzte bei einem Körpergewicht von lediglich 57,5 kg in der gleichen Altersklasse in der Gewichtsklasse bis 75 kg mit imposanten 80 kg (persönliche Bestleistung).

Das Ehepaar, Sonja Rose-Hamann (Newcomerin) und Bernd Hamann (Assistenztrainer), erzielten in den Altersklassen der Senioren mit 30 bzw. 72,5 kg ebenfalls neue Hausrekorde.



Die erfolgreichen Kraftsportler des TSV 1814 Friedland nach dem Wettkampf in Stendal.

Bernd Hamann